

Neues Projekt zur sicheren Mobilität älterer Menschen

„Sicher und mobil durch begleitende Assistenzsysteme“ (SIMBA) ist der Titel eines auf drei Jahre angelegten und mit insgesamt 1,05 Mio Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts. Ziel ist es, die Mobilität älterer Menschen zu erhöhen, indem durch Assistenzsysteme der Zugang zu Mobilitätsstrukturen verbessert und die Nutzung bedarfsgerecht erleichtert wird.

Den Zuschlag als Koordinator erhielt die Braunschweiger Verkehrs-AG zusammen mit regionalen Partnern. Dabei stellt das Braunschweiger Informatik- und Technologie-Zentrum (BITZ) das Bindeglied zwischen Wis-

senschaft und Wirtschaft dar. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für die Datenerhebungen im Bereich der Navigation und der Forschung. Das Verkehrsunternehmen hat zu Projektbeginn eine Fahrplan-Applikation (App) beschafft, die im Zuge des Forschungsprojektes in das zu erstellende Assistenzsystem integriert und um Informationen einer barrierefreien Routenplanung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ausgebaut werden soll. So werden mit der Johanniter-Unfall-Hilfe als weiterer Projektpartner ein Fußgängernavigationssystem entwickelt und weitere Alarmierungs- und Kommunikationsdienstleistungen ergänzt. Mit eingebunden ist auch die Braun-

schweiger Taxizentrale aufgrund ihrer Erfahrung im Kranken- und Seniorentransport.

Forschungsaspekte werden in diesem Zusammenhang vom Institut für Psychologie der TU Braunschweig (IfP) und dem Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der Technischen Universität Braunschweig (PLRI) sowie der Medizinischen Hochschule Hannover eingebracht. Erarbeitet werden dabei vom PLRI Methoden und Konzepte zum Einsatz von assistierenden Technologien inner- und außerhalb des häuslichen Umfeldes sowie die prototypische Umsetzung. Eine Aufgabe des IfP ist die Evaluation unter Einbeziehung von älteren Men-

schen, um ein nachhaltiges und zielgruppenangepasstes System zu entwickeln.

Die OECON GmbH ist mit ihren Ortungs- und Kommunikationssystemen zur Erhöhung der sicheren Mobilität und Selbständigkeit älterer Menschen beteiligt.

Assoziierter Partner des Projektes ist die Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag, die ein Qualitätszeichen für Generationenfreundliches Einkaufen entwickelt hat. In Niedersachsen sind bereits über 700 Geschäfte mit dem Qualitätszeichen ausgezeichnet. Die Daten dieser Geschäfte werden in das Assistenzsystem mit eingearbeitet. (jb)